

P R O T O K O L L	über die 8. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 28.10.2020 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadträtin Sabine Danicke

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

Stadträtin Cathleen Hoffmann

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Maik Rossat

Stadtrat Daniel Schaefer

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

ab TOP 2

Stadtrat Marco Schulze

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt

Stadtrat Frank Wüstemann

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Andreas Hensel

Herr Matthias Holz

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Frau Dörte Ahrends Einlass
Herr Konrad Lenz Einlass
Frau Marita Runge

Ortsbürgermeister/in

Herr Jürgen Bangemann
Herr Klaus-Dieter Schrader
Herr Holger Schulz
Herr Toni Winkelmann

nicht anwesend:

Stadtrat Gerd Schönfeld entschuldigt
Stadtrat Sascha Gille entschuldigt
Stadträtin Christine Ruff entschuldigt
Stadtrat Burghardt Schulze entschuldigt

Gäste

Einwohner
Pressevertreter

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Der 1. stellvertretende Vorsitzende, Herr Sensenschmidt, eröffnet die 8. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Sensenschmidt erklärt, dass folgende Anträge durch die Fraktionen zurückgezogen wurden, und damit auch von der heutigen Tagesordnung zu streichen sind:

- Gemeinsamer Antrag 09/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Errichtung eines Fahrradstreifens an der Einmündung zur Großen-Sankt-Ilsen-Straße
- Gemeinsamer Antrag 10/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Aufstellung von Verkehrsspiegeln am Schillerkreisel-Tunnel und Verbesserung der Fahrbahnmarkierung

- Antrag 14/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE: Anschaffung des Systems „PARK NOW“ für Parkscheinautomaten
- Gemeinsamer Antrag 11/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE + DIE LINKE: Umwidmung der Fuß- und Radwege in der Bahnhofsstraße
- Antrag 08/2020 der AfD-Fraktion: Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen
- Antrag 12/2019-2024 der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNE: Klimaschutz durch Radverkehr
- Antrag 16/2019-2024 der Fraktionen Bündnis90/DIE GRÜNE: Verbot von Schottergärten

Herr Kochanowski beantragt, für die Tagesordnungspunkte 15 und 17 eine namentliche Abstimmung.

Dies, so Herr Sensenschmidt, wird bei der Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte abgestimmt.

Frau Blümel weist darauf hin, dass zur Aufnahme in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung allen Stadträten die Beschlussvorlage 2020/197 „Auftragsvergabe Elektroplanung Lessing Grundschule – Digitalpakt“ vorliegt.

Der Stadtrat stimmt mit 33 Ja-Stimmen folgender geänderter Tagesordnung zu:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 16.09.2020
- 4 Bericht der Bürgermeisterin
- 5 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
- 8 Verlängerung des Optionszeitraums nach § 27 Abs. 22a Umsatzsteuergesetz (UStG)
Vorlage: 2020/141
- 9 Wirtschaftsplan 2021 - FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH
Vorlage: 2020/173
- 10 Neufassung Verwaltungskostensatzung und Kostentarif Vorlage: 2020/182

- 11 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Werner-Seelenbinder -Stadion Salzwedel
Vorlage: 2020/183
- 12 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Hallenbad Salzwedel
Vorlage: 2020/184
- 13 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Mehrgenerationenhaus Salzwedel
Vorlage: 2020/185
- 14 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Freibad Salzwedel
Vorlage: 2020/186
- 15 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Waldbad Liesten
Vorlage: 2020/187
- 16 Regelung zu Mindestabständen von Windenergieanlagen zur Wohnbebauung – Nutzung der Länderöffnungsklausel im Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 2020/190
- 17 Antrag 05/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE: Verbot Abbrennen von Feuerwerk in Salzwedeler Innenstadt + Antrag 01/2020 der SPD-Fraktion Hansestadt Salzwedel - "böllerfreie Zone"
- 18 Antrag 01/2020 der Freien Fraktion: Einbahnstraßenregelung im Nordbockhorn
- 19 Anfragen und Anregungen
- 22 Termin der nächsten Sitzung

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 16.09.2020**

Herr Schliekau erklärt, dass seine Wortmeldung unter TOP 26 nicht richtig dargestellt wurde. Er verliest den Wortlaut, wie er im Protokoll steht und weist darauf hin, dass er in Bezug des Baus einer Brückenüberführung oder eines Tunnels nur im Zusammenhang mit der A14 gesprochen hat.

Das war auch sein Hauptgrund, um zu sagen, dort wo 17 Jahre kein Zug gefahren ist, sollte man sich überlegen, ob man das Geld dafür ausgibt.

Zum Bundesfeldweg hat Herr Schliekau gesagt, auch da müssen im Zusammenhang mit dem Ausbau die Regionalbahn und Landkreis als Besitzer der Straße sich einig werden. Die Regionalbahn hat die Möglichkeit Forderungen zu stellen mit der Querung mit dem

Bundesfeldweg.

Das hat die Regionalbahn dementsprechend gemacht, dass sie sagt, wir ziehen uns mehr oder weniger aus der Sache zurück. Jedoch, so Herr Schliekau waren auch in diesem Jahr schon Mittel hierfür eingestellt, weil es hieß, es geht bald los.

Allerdings wird seiner Vermutung nach die östliche Umfahrung um Salzwedel noch lange auf sich warten lassen.

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 16.09.2020 wird mit 28 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

zu 4 Bericht der Bürgermeisterin

Stadtratssitzung am 28.10.2020

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte,
sachkundige Einwohner,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
sehr geehrte Medienvertreter!

Es ist gut einen Monat her, dass wir uns hier zur Stadtratssitzung getroffen haben. Der Grund für dieses zügige Wiedersehen liegt in möglichen Fördermitteln, die wir für verschiedene Projekte beantragen wollen.

Ich nutze diese Gelegenheit, um einen Blick auf die Weihnachtszeit zu werfen. Aufgrund der Corona-Pandemie mit den aktuellen Entwicklungen sind die vorgesehenen Weihnachtsmärkte starken Einschränkungen unterworfen bzw. können nicht stattfinden.

Wir müssen abwarten, welche Entscheidungen heute in Berlin bzw. folgend in Magdeburg getroffen werden und welche Auswirkungen diese Entscheidungen auf unseren geplanten Adventsmarkt haben.

Noch hoffen wir natürlich, dass die Werbegemeinschaft den Markt vom 27. November bis 13. Dezember ausrichten kann.

Ich drücke die Daumen, dass wir die weihnachtlichen Leckereien unter dem großen Lichterbaum genießen können, wie es unter dem Einfluss von COVID-19 und unter Beachtung der notwendigen Hygienemaßnahmen eben möglich sein wird.

Doch es wird ein Kraftakt aller Beteiligten werden, der Unterstützung von allen Seiten benötigt.

Die beliebte Tradition des Turmblasens am 24. Dezember vom Rathausturm steht allerdings „auf der Kippe.“

Vermutlich wird es nicht möglich sein, sich unter dem Turm zu versammeln, um die bekannten Weihnachtslieder zu hören.

Heute sage ich: Wir müssen das kurzfristig entscheiden.

Der Neujahrsempfang der Hansestadt, vorgesehen für den Januar 2021, wird hingegen nicht stattfinden können.

Denn bei diesem Empfang stehen nun mal die Geselligkeit sowie der Austausch zwischen Politik, Wirtschaft und Ehrenamt im Mittelpunkt.
Das wäre unter den derzeitigen Bedingungen nicht ohne Einschränkungen zu leisten, die allerdings dem Sinn des Neujahrsempfangs entgegenstehen.

Keine schönen Nachrichten, die ich Ihnen mitteilen muss.
Umso mehr setze ich auf den Gemeinsinn und den Zusammenhalt der Salzwedelerinnen und Salzwedeler, die in den vergangenen Wochen und Monaten gezeigt haben, dass sie füreinander eintreten.

Als Bürgermeisterin hoffe ich natürlich, dass das Kulturleben sowie die Wirtschaft recht bald wieder unbelastet laufen können.
Verhalten Sie sich bitte solidarisch mit den Bereichen, die ggf. wieder zeitweise Einschränkungen oder ähnliches hinnehmen müssen.

Aber es gibt natürlich auch gute Nachrichten zu verkünden.

Mit Stolz und Freude möchte ich an dieser Stelle dem Salzwedeler Frauenchor zur Verleihung der Zelter Plakette gratulieren.
Dies ist die höchste Auszeichnung für einen Amateurchor in Deutschland.

Rita Schliekau und Gabriela Kurzke vom Vorstand des Frauenchores haben die Auszeichnung Anfang Oktober in der Magdeburger Staatskanzlei in Empfang genommen.
Meine Anerkennung an den Salzwedeler Frauenchor.
Das ist doch einen Applaus wert!

Am Freitag vergangener Woche wurde der diesjährige Wirtschaftspreis Altmark hier im Kulturhaus verliehen.
In diesem Jahr haben sich 25 Unternehmen an diesem Wettbewerb beteiligt.
Besonders hat mich es erfreut, dass zwei Preisträger aus der Hansestadt Salzwedel gekürt wurden.

Preisträger in der Kategorie Handwerk ist die SCM energy GmbH.
Der altmärkische Existenzgründerpreis ging an die Fischer Industriearmaturen Service GmbH & Co. KG
Auch das ist doch einen Applaus wert!
Sie sehen, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, trotz der Pandemie geht das Wirtschafts-, das Vereins- und das Kulturleben in der Hansestadt weiter!

Gute Nachrichten ebenfalls zum Thema Breitband.

Am Ende der vergangenen Woche haben wir den Fördermittelantrag für die Breitbandversorgung der Salzwedeler Ortsteile an das Wirtschaftsministerium in Magdeburg gesendet.

Gemeinsam mit vielen Einwohnern und Gewerbetreibenden, die seit Jahren auf eine vernünftige Internetversorgung „in der Fläche“ warten, hoffe ich nun auf eine zügige Bearbeitung des Antrages, auf die Bewilligung der angekündigten Fördermittel und natürlich auf den anschließenden Start des Projektes.

Das Haushaltsvolumen beträgt rd. 4,15 Mio. Euro.
Ohne eine Förderung des Landes wäre ein solches Projekt nicht umsetzbar.
Darum bin ich dem Wirtschaftsministerium des Landes sehr dankbar, dass es uns den Weg bis hierher begleitet hat.

Die Hansestadt Salzwedel wird 110.000 Euro einsetzen.
Das ist auch nicht gerade wenig Geld.
Aber es sind Mittel für Daseinsvorsorge und Chancengleichheit und damit für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt.

Der Stadtrat hatte am 8. April und dann in Folge am 16. September 2020 die Weichen gestellt, dass die Hansestadt Salzwedel einen entsprechenden Ausbauvertrag schließen kann.

Damit werden in den nächsten zwei Jahren über 160 Kilometer neue Glasfaserstrecken errichtet und es können sich 325 Privathaushalte und 62 Gewerbestandorte anschließen lassen.

Ich gehe davon aus, dass Sie in Kürze vom offiziellen Start des Vorhabens in den Medien erfahren werden.

Gemeinsam mit dem bereits angelaufenen eigenwirtschaftlichen Ausbau der Kernstadt und angrenzender Ortsteile durch die Avacon Connect GmbH wird dann eine flächendeckende Versorgung mit Breitbandanschlüssen angeboten.

Abschließend möchte ich Sie darüber informieren, dass heute die Anwendung „Sag´s uns einfach“ auf der städtischen Homepage freigeschaltet wurde.

Jeder kann nun über diesen Weg schnell, einfach und zu jeder Uhrzeit Meldungen über Schlaglöcher, fehlende Straßenschilder, defekte Parkautomaten oder verschmutzte Gehwege eingeben und so direkt der Verwaltung melden. Zusätzlich zur Meldung kann der genaue Standort auf einer Karte markiert und ein Foto mit gesendet werden. Schließlich lässt sich auch die Abarbeitung der Meldung nachvollziehen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und

bitte bleiben Sie gesund!

zu 5 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

Frau Gruner nimmt Stellung im Namen der Fraktion DIE LINKE. zu den Themen Konsolidierung und Waldbad Liesten.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Holz gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**zu 8 Verlängerung des Optionszeitraums nach § 27 Abs. 22a Umsatzsteuergesetz (UStG)
Vorlage: 2020/141**

Der Stadtrat beauftragt mit 33 Ja-Stimmen die Bürgermeisterin zur Anwendung des verlängerten Optionszeitraums gemäß § 27 Abs. 22a UStG.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 9 Wirtschaftsplan 2021 - FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH
Vorlage: 2020/173**

Der Stadtrat bevollmächtigt mit 33 Ja-Stimmen die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel, den Wirtschaftsplan der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH für das Geschäftsjahr 2021 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 10 Neufassung Verwaltungskostensatzung und Kostentarif
Vorlage: 2020/182**

Herr Heide erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE. es für zeitlich ungünstig hält, die Kosten um bis zu 25 % zu erhöhen und wird deshalb gegen die Beschlussvorlage stimmen.

Der Stadtrat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen die anliegende Neufassung der Verwaltungskostensatzung mit der Neufassung des anliegenden Kostentarifes.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	7
Enthaltung:	2

zu 11 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Werner-Seelenbinder -Stadion Salzwedel
Vorlage: 2020/183

Frau Blümel informiert, dass es sich bei den nächsten Beschlussvorlagen um Bekenntnisse des Stadtrates handeln soll und die Eigenanteile dann in den Haushalt 2021 eingestellt werden müssen.

Die Bürgermeisterin informiert, dass es sich bei diesem Projekt um eine Investitionssumme in Höhe von 2.215.000 EUR handelt.

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen die Einreichung einer Projektskizze zur Bewerbung von Fördermitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für das Projekt Sanierung Werner-Seelenbinder-Stadion.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 12 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Hallenbad Salzwedel
Vorlage: 2020/184

Hier handelt es sich um eine Investitionssumme von 2.330.000 EUR, so Frau Blümel.

Der Stadtrat beschließt mit 32 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung die Einreichung einer Projektskizze zur Bewerbung von Fördermitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für das Projekt Sanierung Hallenbad Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	-
Enthaltung:	1

zu 13 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Mehrgenerationenhaus Salzwedel
Vorlage: 2020/185

Die Investitionssumme beträgt hier 1.379.000 EUR

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen die Einreichung einer Projektskizze zur Bewerbung von Fördermitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für das Projekt Sanierung Mehrgenerationenhaus Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 14 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Freibad Salzwedel
Vorlage: 2020/186**

Die Investitionssumme beläuft sich hier auf 1.121.800 EUR.

Der Stadtrat beschließt 33 Ja-Stimmen die Einreichung einer Projektskizze zur Bewerbung von Fördermitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für das Projekt Sanierung Freibad Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 15 Unterstützung der Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Projekt Waldbad Liesten
Vorlage: 2020/187**

Frau Blümel erklärt, dass die Investitionssumme 1.823.100 EUR beträgt.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass es nicht möglich ist, dass die Stadt dies finanziell stemmt. Es ist eine neue zusätzliche freiwillige Aufgabe. Diese kann jedoch nicht in den Haushalt 2021 eingestellt werden, da die Kommunalaufsicht diesen, da die Stadt ab kommenden Jahr in die Konsolidierung geht, nicht genehmigen wird. Durch die Auswirkungen des Corona-Virus ist ein Minus von 4 Mio. EUR im Haushalt entstanden.

Herr Kwiatkowski lobt die Bürgermeisterin dahingehend, dass dieser Beschluss allen Beratungsgremien vorgelegt wurde, um gemeinsam zu diskutieren und eine Entscheidung zum Waldbad Liesten zu treffen.

Die CDU-Fraktion sieht nicht wirklich, dass es sich um eine neue freiwillige Ausgabe handelt. Die 10 % Eigenanteil kann eventuell auch der Verein übernehmen.

Dies ist auch dem Schreiben des Waldbadvereins, welches allen Stadträten gestern zuge-

gangen ist, zu entnehmen.

Frau Blümel erklärt, dass sie dieses Schreiben auch erhalten hat und muss jedoch sagen, dass der Eigenanteil durch die Kommune zu tragen ist. Die Aufnahme in den Haushalt ist jedoch durch das Konsolidierungskonzept nicht möglich. 2017 wurde durch sie die Schließung des Waldbades öffentlich mitgeteilt.

Herr Heide erklärt, dass erst im Bauausschuss klar wurde, dass nach 3 Jahren der Schließung die wieder Inbetriebnahme als eine Neueröffnung gilt. Das wurde so in den vergangenen Jahren nicht suggeriert.

Frau Blümel weist darauf hin, dass dieses niemand gesagt hat, sondern, dass das Bad bereits 3 Jahre geschlossen ist.

Herr Reinhardt meint, da in den vergangenen Jahren immer wieder Gelder für das Bad eingeplant waren, es sich nicht um eine Neueröffnung handeln kann.

Frau Blümel erklärt, dass das Bad weder betrieben noch Mittel investiert wurden.

Auf die Wortmeldung von Herrn Beckmann, erklärt Frau Blümel, dass sie bei der Kommunalaufsicht sowie beim Landesverwaltungsamt nachgefragt hat, ob es sich um eine Neueröffnung handeln würde und wie damit verfahren werden muss. Es ist nicht möglich. Im Haushalt steht ein Minus von 4 Mio. EUR.

Herr Schulz hat in der Landesregierung nachgefragt. Ihm wurde die Auskunft erteilt, dass es sich nicht um eine Neueröffnung handeln würde.

Herr Lahmann verweist auf die Vorteile der Kinder und Einwohner der Ortschaften, die diese bei einem Badbetrieb hätten. Der Verein steht zur Finanzierung des Eigenanteils.

Herr Hundt erklärt, dass auch er bei der Kommunalaufsicht nachgefragt ist und ihm die gleiche Antwort wie der Bürgermeisterin gegeben wurde.

Frau Danicke meint, dass durch diese jahrelange Diskussion nur Zeit verloren wird und der Zustand des Bades sich weiter verschlechtert. Die Mitteleinstellungen in den vergangenen Jahren haben immer wieder Hoffnungen bei den Einwohnern und dem Verein geweckt.

Herr Kochanowski erklärt, dass auch seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

Frau Brunsch erinnert daran, dass Herr Kochanowski eine namentliche Abstimmung beantragt hat.

Dieser zieht diesen Antrag jedoch zurück.

Daraufhin beantragt Frau Brunsch eine namentliche Abstimmung.

Dieser Antrag wird mit 18 Nein-Stimmen bei 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Stadtrat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen die Einreichung einer Projektskizze zur Bewerbung von Fördermitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für das Projekt Sanierung Waldbad im OT Liesten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	8
Enthaltung:	1

zu 16 Regelung zu Mindestabständen von Windenergieanlagen zur Wohnbebauung - Nutzung der Länderöffnungsklausel im Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 2020/190

Herr Schulz bittet die Stadträte, diesem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen, um damit der dringenden Energiewende nicht im Wege zu stehen.

Herr Beckmann stimmt für eine Energiewende, jedoch sollte es auch vertretbar für den ländlichen Raum sein.

Der Stadtrat beschließt mit 29 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, das Schreiben an den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt zur Länderöffnungsklausel des § 249 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	3
Enthaltung:	1

zu 17 Antrag 05/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE: Verbot Abbrennen von Feuerwerk in Salzwedeler Innenstadt + Antrag 01/2020 der SPD-Fraktion Hansestadt Salzwedel - "böllerfreie Zone"

Antrag 05/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE.:

Das Abbrennen von Feuerwerk ist in der Salzwedeler Innenstadt (innerhalb des Verlaufs der Stadtmauer) verboten. Die Stadt ist dazu verpflichtet, das Verbot durchzusetzen und empfindliche Strafen zu verhängen.

Ordnungsamt und Feuerwehr untersuchen, ob es außerhalb der Innenstadt gefährdete Objekte gibt – auch in den Ortsteilen. Gegebenenfalls wird die Feuerwerksverbotszone ausgeweitet. Alle Ortschaftsräte beschäftigen sich mit dem Thema Feuerwerksverbot in ihren Ortschaften und senden eine Stellungnahme an den Stadtrat, ob sie ein Feuerwerksverbot in ihrer Ortschaft wünschen.

Antrag 01/2020 der SPD-Fraktion:

Die Fraktion der SPD beantragt, dass die Hansestadt Salzwedel zur „böllerfreien Zone“ erklärt wird.

Das Für und Wider eines Verbotes von Feuerwerk in der Innenstadt wird – wie schon im Verkehrsausschuss und im Hauptausschuss – durch die Anwesenden kontrovers diskutiert

Eine namentliche Abstimmung wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Stadtrat stimmt den o.g. Anträgen der Fraktion Die LINKE. und der SPD mit 28 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	4
Enthaltung:	1

zu 18 Antrag 01/2020 der Freien Fraktion: Einbahnstraßenregelung im Nordbockhorn

Antrag:

Der Nordbockhorn sollte dauerhaft vom Südbockhorn kommend bis zur Kreuzung Schäferstegel Einbahnstraße bleiben und einseitig als Parkfläche zur Verfügung stehen.

Frau Danicke begründet kurz den Antrag.

Der Stadtrat stimmt mit 24-Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gegen den Antrag der Freien Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	24
Enthaltung:	4

zu 19 Anfragen und Anregungen

- Auf die Anregung von Frau Brunsch, die Zeiten für die Straßenreinigung in der Wollweberstraße zu ändern, um den Eltern der Kita-Kinder die Möglichkeit zu geben, morgens dort zu parken, erklärt Frau Blümel, dass dort schon eine Änderung vorgenommen wurde.
Die Reinigung beginnt ab nächste Woche Dienstag bereits ab 6:00 Uhr.
- Frau Brunsch fragt nach, ob die 15.000 EUR im Haushalt 2020 für die Zaunerneuerung des Lamageheges im Tierpark noch verwendet wird.
Frau Blümel erklärt dazu, dass der Auftrag bereits erteilt und der Zaun bestellt wurde.
- Abschließend möchte Frau Brunsch wissen, wann in der Kita Propstei die Umbaumaßnahmen abgeschlossen sind und der Betrieb dort wiederaufgenommen werden kann.
Die Bürgermeisterin erklärt, dass dort sehr hohe Brandschutzaufgaben zu erfüllen waren und es deshalb zu Verzögerungen kam.
- Herr Niemann möchte wissen, warum die Tischtennisfreunde nur freitags in der Halle trainieren dürfen. Es wird gewünscht, dass auch dienstags trainiert werden

kann.

Dazu erklärt Herr Holz, dass coronabedingt alle Vereine sich in ihre Trainingszeiten einschränken müssen. Ein dementsprechender Plan wurde mit allen Vereinen ausgearbeitet und auch im Nachhinein noch einmal durch diese bestätigt.

Der Dienstag wurde den Bogenschützen zugeteilt.

zu 22 Termin der nächsten Sitzung

Als Termin der nächsten Sitzung wird der 16.12.2020 benannt.

gez. Renee Sensenschmidt
1. Stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. Marita Runge
Protokollführung